

Lanzarote 2012 – Bericht von Rudi Aumer



Wie schon in den vorangegangenen Jahren wurde die Flugsaison auf Lanzarote eröffnet. Von den Reiset Teilnehmern wurde mit Recht bemerkt, dass wir das Wetterglück anscheinend gepachtet haben. Wir wollen es lieber nicht verschreien, aber das Wetter zeigte sich, wie gesagt, von der besten Seite.

Nord und Nord-Ostwind nicht zu stark oder zu schwach, einfach genial -zudem auch unerfahrene Piloten somit an jedem Tag fliegen konnten.

Die Gruppe setzte sich aus 19 Personen, davon 4 Begleitpersonen, also 15 aktiven Piloten zusammen.

An den ersten drei Tagen wurde in Mala geflogen, bei idealen Windverhältnissen wurde mehrmals am Tag gestartet und Topgelandet. Schon am Sonntag waren alle Piloten mindestens einmal gestartet und die Windverhältnisse Nord mit Ost-Einschlag blieben konstant. Phasen mit etwas weniger Windstärke verlangten den Piloten dann doch etwas mehr an fliegerisches Können ab, sofern diese gerade in der Luft waren. Es zeigte sich auch schnell, dass durch weniger Wind immer mehr Gleitschirme in der Luft waren und der Raum ziemlich eng wurde.

Ab Mittwoch drehte der Wind auf Nord und El Cuchillo war angesagt. Fliegen mit Basishöhen von bis zu 1000m wurden von fast allen gestarteten Piloten erflogen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren zeigte sich das Gelände von seiner besten Seite. Durch das thermische Fliegen mit den Basishöhen verteilten sich die bis zu 15 Piloten auf einem großen Raum. Ans Meer bis nach La Santa konnte ohne Absaufrisiko geflogen werden.

Bei der Rückfahrt am Abend nach dem Flugtag führte der Weg über Caleta, gelegen an der Kante von Famara. Somit wurde natürlich Halt gemacht, um bei einem Glas Wein und Gambas in der warmen Sonne den Tag bei einem Gespräch Revue passieren zu lassen.

Am Samstag, dem Rückreisetag, verbrachte die Gruppe die Wartezeit auf der Sonnenterasse des Flugplatz bei Temperaturen von über 20°C, nach einer Woche Fliegerurlaub eine gewohnte Sache. In der Nacht in München angekommen -20°C also 40°C Temperaturunterschied, somit hatte uns der Alltag wieder. Ich glaube für alle sprechen zu können, wenn ich sage, schön wars.

Die Gruppe machte insgesamt über 1000 Bilder, die besten sind unter Bildergalerie zu sehen.